

## LESE ZEIT

## Mendelssohn in Text und Ton

PFULLINGEN. Auf dem Büchertisch der Stadtbücherei wird Literatur zu aktuellen Themen empfohlen. Diesmal geht's um Felix Mendelssohn Bartholdy. Der Komponist wurde vor 200 Jahren geboren. Neben Anregungen für Bücher gibt's diesmal ausnahmsweise auch CD-Tipps.

Eka Donner: Felix Mendelssohn Bartholdy – aus der Partitur eines Musikerebens. Biografie über den großen deutschen Komponisten (1809–1847); reich illustriert.

Martin Geck: Felix Mendelssohn Bartholdy. Geck, Spezialist für die Musik des 19. Jahrhunderts, zeichnet chronologisch und kenntnisreich den Lebensweg des Komponisten nach, ergänzt durch zahlreiche Briefzitate, zeitgenössische Quellen und viele, teilweise farbige Abbildungen; ausführlichem Anhang.

Hans Christoph Worbs: Felix Mendelssohn Bartholdy in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten. Eine erste Einführung in Leben und Werk des »romantischen Klassizisten«.

CD-Tipps mit Musik von Mendelssohn Bartholdy – Barockorchester Stuttgart: Ein Sommernachtstraum. Vollständige Schauspielmusik op. 21/op. 61 mit von Anne Bennet gesprochenen Texten; Streichquintett der Bamberger Symphoniker: Streichquintette op. 18 und op. 87; London Symphony Orchestra/Claudio Abbado: Symphony No. 4 op. 90 »Italienische«. (ebo)

## Polizei gibt Senioren Tipps

PFULLINGEN. Über die Tricks der Gauner an der Haustüre klärt heute, Donnerstag, um 14.30 Uhr Polizeihauptkommissar Stephan Tröster im Ökumenischen Paul-Gerhardt-Treff auf. Der Beamte vom Polizeirevier Pfullingen informiert auch über Tricks bei Kaffeefahrten. Zu diesem informativen Nachmittag lädt die evangelische Martinskirchengemeinde ins Paul-Gerhardt-Haus ein. Der Saal ist ab 14 Uhr geöffnet. (a)

## FREIZEIT + BILDUNG

## VHS PFULLINGEN

**Porsche-Museum:** Seit Februar ist das neue spektakuläre Museum der Firma Porsche geöffnet. Auf 5 600 Quadratmeter Ausstellungsfläche werden 80 historische Fahrzeuge und weitere Exponate aus der Unternehmensgeschichte gezeigt. Die Fahrt mit Führung findet am Sonntag, 15. März, ab 14.15 Uhr statt.

**Präsentation mit Powerpoint:** Professionelle und ansprechende Präsentations- und Schulungsunterlagen lassen sich schnell und einfach mit Powerpoint erstellen. Auch Vorlagen für Plakate, Urkunden und Handseiten sind kein Problem. Kursbeginn ist am Dienstag, 17. März, um 18.30 Uhr.

0 71 21/9 92 30

## FAMILIENSTUBE PFULLINGEN

**Osterbacken:** Kleine Bäcker und Bäckerinnen können unter Anleitung selbstständig aus Hefeteig ein Osterbrot backen. Anschließend wird die dazu passende Dekoration gebackelt. Gebacken wird am Freitag, 20. März, um 15 Uhr in der Familienstube, Badstraße 1. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich.

0 71 21/34 69 74

**Babymassage und mehr:** Der Kurs bietet neben der Babymassage auch zu anderen wichtigen Fragen der ersten Lebensmonate Antworten. Vermittelt wird, wie Babys auf Massage, Bewegung und Zuwendung reagieren. Außerdem ist viel über die Entwicklung der Babys sowie den Themen Ernährung und Bewegung hören. Der Kurs beginnt am Dienstag, 17. März, um 9.30 Uhr in der Familienstube, Badstraße 1. Infos und Anmeldung bei Dorothee App.

0 71 21/75 45 03

## Redaktion Pfullingen

Tel. 0 71 21/92 10-10 Fax 0 71 21/92 92-60  
-20 Erwin Scheib (ersch) -23 Uwe Sautter (uws)  
-21 Thomas Baral (ara) E-Mail: pfullingen@gea.de  
Region Neckar-Alb: Ingeborg Kunze (zz) 0 71 21/302-340

## Zusammenstoß auf der Kreuzung

PFULLINGEN. Nicht aufgepasst hat eine 18-jährige Autofahrerin, die am Dienstag gegen 11.15 Uhr auf der Karl-Kuppinger-Straße unterwegs war. Als sie in die Kreuzung mit der Hänglenstraße einfuhr, achtete sie nicht auf einen auf der Vorfahrtsstraße fahrenden Wagen einer 66-Jährigen.

Die Autos stießen im Kreuzungsbereich zusammen. Der entstandene Sachschaden dürfte sich auf rund 7 000 Euro belaufen. Verletzt wurde niemand. Nach dem Aufprall schleuderte der bevorrechtigte Wagen noch gegen einen Garfenzzaun, der ebenfalls beschädigt wurde. (pd)

**Krämerfest** – Das große Herbstereignis im Ort soll noch bekannter werden. Informations-Treff am 17. März

## Schöner, bunter und lebendiger

VON THOMAS BARAL

ENINGEN. Noch schöner, noch bunter noch lebendiger soll das diesjährige Krämerfest in Eningen am 27. September – auch Tag der Bundestagswahl – werden.

Um dieses auch vorzubereiten und möglichst viele Eninger Gewerbetreibende mit einzubinden, erklärten die Vorsitzende des Handels- und Gewerbevereins, Elke Ney, und ihre Mitstreiterin Irene Kellner-Langanky bei einem Pressegespräch, welche Ausrichtung das Fest in diesem Jahr bekommen soll. Und sie laden zum Vorbereitungs- und Informationsabend am Dienstag, 17. März, um 19.30 Uhr ins »Bruckstübchen« ein.

## Leben in den Ort bringen

Ziel des Festes – das alle zwei Jahre stattfindet – ist es, »den Eningern etwas zu bieten, Leben in den Ort zu bringen«, den Gewerbetreibenden eine Plattform zu bieten, um sich und ihre Produkte zu präsentieren und mit einem bunten Programm nicht nur die Eninger anzulocken. An diesem Sonntag sind im Ort die Läden geöffnet.

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Reihe von Aufführungen geben, etwas zum Schauen und Hören. Größer soll das Festgelände zudem werden – vom Rathaus bis zum Spitalplatz reichen. Schon zugesagt habe wieder der Veranstalter einer Modenschau.

## Musikschule mit dabei

Erstmals mit dabei ist heuer auch die Musikschule mit verschiedenen Gruppen und Aufführungen. Ein Element der Veranstaltung soll auch die Vorstellung der verschiedenen Aspekte des Kunst- und Sinnenpfades im Ort sein.

Das ist auch schon ein Teil des erweiterten Konzepts – denn die Organisato-



Die Eninger Traditionsfiguren Krämer und Essenstragefrauen erinnern bei den alle zwei Jahren veranstalteten Krämerfesten die vielen Besucher an die Ortshistorie.

GEA-ARCHIVFOTO: KABLAOU

ren wollen diesmal »mehr Kunst« mit unterbringen.

Deshalb sind neben den bisherigen Teilnehmern und den anderen Eninger Gewerbetreibenden vor allem auch die etwa 20 bis 30 Künstler und Kunsthandwerker im Ort aufgerufen, sich beim Vorbereitungs- und Informationsabend am 17. März die Ideen der Festvorbereiter anzuhören und möglichst selbst welche

mitzubringen. Sie bekommen auch, versprechen Ney und Kellner-Langanky, einen Sondertarif fürs erste Mitmachen eingeräumt.

Wir wollen, so Kellner-Langanky, das gewerbliche Angebot und das künstlerische Kreativitätspotenzial im Ort zusammenführen.

Wurde beim letzten Krämerfest vor zwei Jahren – auch dank besten und

warmen Wetters – ein Riesenzulauf registriert, rund 55 Gewerbetreibende hatten sich damals beteiligt, so hoffen die Veranstalter nun beim achten Fest in Folge auf noch mehr Besucher und Mitmacher – eben unter anderem auch aus dem Bereich der Kunst, deren Arbeit ja in irgendeiner Form einen gewerblichen Aspekt habe, so HGV-Vorsitzende Elke Ney. (GEA)

## VEREINE + VERBÄNDE

## Naturschutzbund Pfullingen

## Freude und Frust beim Nabu

Dass Freude und Frust in der Arbeit ehrenamtlicher Naturschützer oft nahe beieinander liegen, berichtete der Vorsitzende des Nabu Pfullingen, Klaus Barthold, jetzt bei der Mitgliederversammlung.

Freude herrscht bei den aktiven Naturschützern darüber, dass auch im vergangenen Jahr weitere schützenswerte Flächen im Naturschutzgebiet Echazau und in dessen Randbereichen erworben und hinzugepachtet werden konnten.

Ebenfalls erfreut zeigte sich Barthold darüber, dass mit dem Halsbandschnäpper eine besonders bedrohte Vogelart in der Brutsaison 2008 erfolgreich mit

künstlichen Nisthilfen unterstützt werden konnte und besondere Bruterfolge zu verzeichnen waren.

Dass bei all diesen Erfolgen auch Enttäuschungen nicht ausbleiben, machte der Vorsitzende anhand von Beispielen klar. So werde nach wie vor im Naturschutzgebiet Echazau immer wieder gegen die Schutzgebietsordnung verstoßen und oft fehle es an der Einsicht und Rücksichtnahme einzelner.

Barthold ging in seinem Bericht auch auf das Biosphärengebiet Schwäbische Alb ein, in das auch die Stadt Pfullingen Flächen eingebracht habe, und kritisierte dabei, dass nur ein kleiner Teil der Gesamtfläche als Kernzone ausgewiesen sei. Trotzdem gelte es, gemeinsam mit allen Beteiligten auch die Chancen zu nutzen, die sich

nun bieten würden. Kassierer Peter Neumeister konnte von einem erfreulichen Kassenstand berichten, der es sogar zugelassen habe, dass die Pfullinger Naturschützer die Nabu Stiftung beim Kauf von Flächen der Bundesverwaltung in Brandenburg und auf der Insel Rügen unterstützen konnten.

So konnten durch die Pfullinger Unterstützung Flächen

gekauft werden, auf denen der Fischotter ein zu Hause gefunden hat.

Der Kassenführer und der Vorstand wurden nach dem Bericht der Kassenprüfer einstimmig entlastet. Auch bei den anschließenden Wahlen herrschte Einstimmigkeit bei den Mitgliedern.

Klaus Barthold als Vorsitzender, Werner Lego als dessen

Stellvertreter, Peter Neumeister als Kassierer und Frank Kornhöfer als Schriftführer hatten sich alle zur Wiederwahl gestellt und wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Den Abschluss der Versammlung bildete ein Film über den Eisvogel, den Vogel des Jahres 2009, der die Anwesenden mit einzigartigen Aufnahmen beeindruckte. (v)

## TERMINE

## Selbsthilfegruppe Lebenschance

– **Depressionen Pfullingen:** Heute 19 Uhr Treffen zum Erfahrungsaustausch, Familienstube II, Lindenplatz 3, Pfullingen.

**Bergwacht Pfullingen:** Heute um 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung im DRK-Haus Pfullingen.

**MGV Eintracht Pfullingen Jukebox:** Heute 20 Uhr Probe im Singsaal des Gymnasiums.

**Pfullinger Familienstube:** Heute von 15 bis 17.30 Uhr Kaffeetreff, Badstraße 1. Mutts können Kaffeetrinken, während Kinder in der Spielecke spielen.

**Schwäbischer Albverein Unterhausen:** Montag, 16. März,

20.15 Uhr nächster Kursabend, Gemeindebücherei Unterhausen.

**TV Unterhausen Tennis 70:** Freitag, 13. März, 20 Uhr Abteilungsversammlung im Sportheim Berg.

**Jahrgang 1940 Unterhausen:** Morgen, ab 20 Uhr Stammtisch im Restaurant Nicklas.

## EINFACH KLASSE – DIE SCHULKOLUMNE

## Achalmschule Eningen

## »Guten Tag, schön Sie zu sehen«

Der Förderverein der Achalmschule bietet Benimmkurs für Hauptschüler an: »Benimm ist in« – Knigge für Jugendliche im privaten und beruflichen Umfeld. So lautet der Titel des Workshops, den der Förderverein der Achalmschule am 2. April den Jugendlichen der 7. Klasse der Eninger Achalmschule anbietet.

Die guten Erfahrungen, die

Benimm-Trainer Carsten Friebe an vielen anderen Schulen im Land mit seinem Workshop und Bewerbertrainings gemacht hat, sprechen für sich.

Umgangsformen sind unter Jugendlichen wieder gefragt. Und zwar nicht als oberflächliche Fassadenpflege, sondern als Ausdruck verinnerlichter sozialer Kompetenz.

In dem Workshop geht es, so ist dem Leitfaden zu entnehmen, um »Spielregeln, die gegenseitige Wertschätzung und Respekt ausdrücken und das Zusammenleben der Menschen

verbessern und erleichtern.« Vom Verhalten in öffentlichen Situationen über die Wirkung der äußeren Erscheinung bis hin zu einfachen Fragen, wie beispielsweise »Wie melde ich mich am Telefon?« reicht das breit gefächerte Programm.

Die Vorfreude auf das spannende Thema ist schon bei Lehrern und Schülern der Achalmschule spürbar. »Unsere Schüler werden durch solche Trainings auch auf den Einstieg in das Berufsleben vorbereitet.

Sie werden in Vorstellungsgesprächen sicherer auftreten

und so ihre Chancen verbessern können«, ist sich Gabriele Felbinger, Rektorin der Achalmschule, sicher.

Und mit Carsten Friebe hat der Förderverein einen kompetenten Partner gefunden. 2008 wurde Friebe mit dem Mittelstandspreis »Sozial engagiert« des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg für den Erfolg seiner Schülerförderung ausgezeichnet.

Der Förderverein der Achalmschule finanziert diesen Workshop wie auch verschiedene Kurse und Fördermaßnah-

men für die Schüler, rein aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. »Unser Plan ist es, neben unseren anderen Aktivitäten mittelfristig noch mehr Kurse, auch für jüngere Schüler, anbieten zu können«, betont Volker Feyerabend, Vorstandsmitglied des Vereins.

Und dass dieser Einsatz eine gute Sache für die Zukunft der Schüler ist, werden auch die Teilnehmer des Benimm-Workshops am 2. April bald in ihrem Alltag zu schätzen lernen.

[www.foederverein.achalmschule.de](http://www.foederverein.achalmschule.de)